

2. Der vor der Staffelei eingeschlafene Maler. 1845.

Höhe 138 Mm., Breite 205 Mm.

Portrait des jung 1844 verstorbenen Malers *Emil Zachariae*, eines Schülers von Preller. — Der junge Künstler sitzt zur Linken in seinem Atelier in einem alterthümlichen Lehnstuhl in süßen Schlaf versunken, sein Oberkörper ist nur mit dem Hemde bekleidet, er hat sein rechtes Bein über das Knie des andern Beines gelegt und hält in der linken Hand die Palette. Das Bild, an welchem er malt, steht vor ihm auf der Staffelei. An der Lehne seines Stuhles hängt sein Rock. Er scheint ein Freund der Fechtkunst gewesen zu sein, denn links vor dem Stuhl erblicken wir auf dem Fussboden einen Brustharnisch gegen einen Folianten gelehnt, einen Degen und ledernen Hut, sowie rechts auf einem Samstessel eine Sturmhaube und einen Mantel. Hinter diesem Sessel steht im Grund des Zimmers gegen die Wand gelehnt ein von der Rückseite gesehenes Gemälde, an dessen Rahmen der Name *S. Thon* 1845 sich befindet. Im Uebrigen ist das Blatt ohne Schrift, sowie auch ohne Einfassungslinien.

Das Blatt ward als Kunstbeilage der „Deutschen Kunst-Zeitung“, Leipzig 1851, beigegeben.

In den Aetzdrücken sind alle Lichter noch ganz weiss, wie z. B. auf der Brust und den Hosen des Künstlers, auf dem Harnisch, Folianten und ledernen Hut etc. Die Wand hinten hat nur einfache Strichlagen, während sie in den vollendeten Abdrücken Kreuzschraffirung hat und weiter fortgeführt ist, das auf der Staffelei stehende Bild hat auf seiner Rückseite ebenfalls nur eine einfache wagerechte Strichlage, die noch nicht von den feinen, lothrechten Strichen der überarbeiteten Platte durchschnitten ist. Dem Schlagschatten des rechts stehenden Sessels fehlt die Kreuzschraffirung und der Fussboden ist vorn noch weiss etc.